

## **Kompetenzstationen auf der Veranstaltung „Berufliche Bildung – Zukunft für Alle!“**

### **Idee:**

Es werden sogenannte „Kompetenzstationen“ für die Schüler\*innen angeboten, auf denen sie ihre individuellen Stärken an verschiedenen Stationen ausprobieren, entdecken bzw. austesten können. An diesen Stationen, die Vertreter\*innen und Auszubildende regionaler Unternehmen betreuen, werden praktische Übungen angeboten, über die der/die Jugendliche mehr über sich herausfinden kann: was fällt mir leicht, woran habe ich Freude/Spaß, was kenne ich schon, was motiviert mich, welche gemachten Erfahrungen bestätigen sich, wie erlebe ich mich in einer neuen Situation, was habe ich an Neuem gelernt/erfahren, u.a..

Unsere Erfahrungen an den interaktiven Stationen zeigen, dass die Jugendlichen durch das aktive Tun das Unternehmen aus einer anderen Perspektive kennenlernen und dadurch eine bessere Verknüpfung/ Bindung an das Unternehmen gewinnen. Wenn die Arbeit an der Station Spaß gemacht hat, der/die Jugendliche etwas entdecken und schaffen konnte, wird Ihr Unternehmen bei ihm/ihr nachhaltiger im Gedächtnis bleiben.

Zudem haben Sie als Unternehmen die Möglichkeit, dank der Arbeit an den Stationen, in ungezwungener Atmosphäre mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen, deren Kompetenzen kennenzulernen und im besten Falle Ihren zukünftigen Nachwuchs zu finden.

Ein Ziel ist, dass die Jugendlichen über Erleben, Beobachten und Erfahren herausfinden, welche Stärken in ihnen stecken, welche Kompetenzen sie für den Arbeits- bzw. Ausbildungsmarkt mitbringen. Dies stärkt sie und führt zu einer „treffsichereren“ Ausbildungs- bzw. Jobentscheidung.

### **Was kann ich als Unternehmen an einer Kompetenzstation anbieten?**

Überlegen Sie sich, welche Kompetenzen Ihr Nachwuchs für Ihre Ausbildungen idealerweise mitbringen sollte und entwickeln Sie daraus kleine, machbare Aufgaben, wie z.B. Steckboard, Schaltungen programmieren, Servietten falten, löten, Sträuße binden, Rollstuhlparcour, Airbrushen, Messverfahren an Prüfständen, zeichnen, Vogelhäuschen bauen, sägen, Motorblock schrauben und unzählige andere. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf und binden Sie auch Ihre Azubis hier mit ein – die haben sicherlich coole, andere, neue Ideen. Sie können mehrere Stationen mit einer Aufgabe, aber auch mit unterschiedlichen Aufgaben anbieten.

### **Umsetzung:**

Die Ausrichtung der Stationen richtet sich nach dem Angebot der regionalen Unternehmen und deren Schwerpunkten. Gedacht ist, dass die Schüler\*innen möglichst viele Kompetenzinseln durchlaufen und Firmenetiketten auf ihren Kompetenzpässen sammeln (entsprechende Etiketten erhalten die Unternehmen von uns).

Außerdem stehen Expert\*innen von HWK, IHK und Agentur für Arbeit für die Beratung zu den verschiedenen Stärkenprofilen bereit. Hier wird übergreifend für die Perspektiven in den Unternehmen der Region geworben, da auf der Veranstaltung nur die Unternehmen vertreten sind, die die Stationen betreuen. Die mitmachenden Firmen und Betriebe haben die Möglichkeit, sich hintergründig mit Roll ups, Plakaten, u.ä. zu präsentieren.